

Aus google-Bewertungen – 09.07.23
Bewertungen müssen hilfreich sein

Ich fasse mich kurz. Ich rate von Inanspruchnahme ab. Es wird ein geschicktes „Auftragsentertainment“ (* unten) durchgeführt, dass nicht den Erforderlichkeiten entspricht. Der Hof steht voll mit Motorrädern. Hat viel zu tun? Oder wird nicht fertig? Ich weiß es nicht. Meins wurde absprachewidrig nicht angefangen und von Mo (Übergabe) zu Mi (TÜV, dann abholen) gecheckt. Warum ich das sage: Es ist später klar zu erkennen. So lautete mein Auftrag: "Fehler auslesen/beseitigen". Der Fehler "ABS blinkt auf Störung" wurde im Zuge der zweiten Werkstattwoche, für die es keinen Grund gibt, als "nicht zu beseitigen" angegeben (mehrfache Nachfrage von mir). Schließlich ist inzwischen der TÜV abgelaufen. Auf Nachfrage von mir heißt es, BMW liefere derzeit keine Ersatzteile. Großes Auftragsentertainment (*). Siehe weiter unten: Es wurden keine Ersatzteile gebraucht, folglich musste er keine bestellen, folglich ist eine Kopie seiner Email von BMW, die ich haben wollte, nichts, was meinen Fall betrifft. Es ist unwahr, dass das ein Grund für mein Problem ist.

Ich musste am Mittwoch der zweiten Werkstattwoche dann 150,- € plus Steuer fürs Motorrad "Auslöse" bezahlen. Fehlersuche pauschal. Harharhar. Hab ich bezahlt. Oder wie Mario Barth sagt: "Pass auf, pass auf..."

Dann bin ich um die Ecke nach Spandau und habe machen lassen, was ich in Reinickendorf beauftragt hatte: Motorrad am Bordcomputer auslesen "Meldung ABS" und "Fehler resetten". Fertig ist die Laube. Ich zahle dort 30,- € und fahre selbst gleich wieder umme Ecke und habe neuen TÜV. Beides: Fehler beseitigen/TÜV vorstellen - hat mit Motorradkeller nicht geklappt und wurde mit falschen Fakten immer noch mehr in die Länge gezogen. Demontagekosten fürs Motorrad zerlegen. An anderer Stelle hier erwidert der Chef gern mit "Chinaschrott" und dergleichen. Diese Worte lese ich wohl.

Ich könnte jetzt noch ganz viel schreiben und es ist detailreich und nicht zu widerlegen. Ich bin kein Querulant. Ich hab aufgepasst und die Notbremse rechtzeitig gezogen. Die Lösung meines Problems kostet 30,- €. Nicht 500,- bis 900,- €, wie sonst bei Motorradkeller (Motorrad zerlegen, am Telefon "Du willst es abholen? Aber Du willst doch TÜV?") - Genau. - My lovely Mister Singing Club. ("mein lieber Herr Gesangsverein")

Zu der Firma bin ich gekommen, weil ein guter Schrauber in der Lüneburger Str. aus Altersgründen aufgehört hat und die Fa. als seinen Nachfolger empfohlen hatte. Meine Bewertung basiert auf ca. 2 Jahren Erfahrung mit der Firma und beinhaltet Anfang Juli den abrupten, fristlosen Abbruch der Geschäftsbeziehung durch mich. Oder wie Trump sagen würde: "You're fired."

(*) Auftragsentertainment

Jede Motorradwerkstatt muss um wirtschaftlich zu arbeiten pro Auftrag einen Grundumsatz/Kunde verdienen. Diesen sicherzustellen, werden heutzutage viele Werkstattrechnungen mit pauschalen Leistungskatalogen/Fall angesetzt. Wenn dieser Umsatz nicht zu erwarten ist, werden auch weitere Positionen hinzugefügt, bis der Grundumsatz/Kunde stimmt. Nötigenfalls berät man den Kunden so, dass er größeren Maßnahmen zustimmt. Sei es aus Sicherheitsgründen (guter Grund), sei es, weil man die Eitelkeit des Kunden befriedigt. Was auch immer: Das Entertainment bildet nicht das Erforderliche ab, sondern das, was hinzugefügt werden muss, um es überhaupt zu einer guten Einnahmequelle zu machen. Als größte Entertainer aller Zeichen bezeichnete man u.a. das so genannte "Rat Pack" (bitte gugeln), sicherlich kein Zufall.

Shortened Link

<https://shorturl.at/PST35>